

Video: Online-Test Spionageabwehr 2.0

Geschäftsfrau fährt vor und lässt vertrauliche Unterlagen im offenen Cabrio zurück. Ein Dieb schlägt zu. Die Geschäftsfrau kehrt zum Wagen zurück und muss entsetzt feststellen, dass die Dokumente weg sind.

Sprecher:

„Jeder kennt die Situation: Noch mal kurz ins Büro zurück, weil man etwas vergessen hat. Aber: Schon diese kleine Unaufmerksamkeit kann zur Katastrophe führen. Deshalb: das Bewusstsein jedes Mitarbeiters muss geschärft werden.“

Firmenbesprechung in einem Konferenzraum. Die Mitarbeiter verlassen zur Pause den Raum. Eine Mitarbeiterin nutzt die Gelegenheit und entwendet mittels Speicherstick vertrauliche Daten von einem Laptop. Anschließend wird der USB-Stick gegen Geld eingetauscht.

Sprecher:

„Wirtschaftsspionage. Sie stellt eine der größten Gefahren für deutsche Unternehmen dar. Der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen hat das frühzeitig erkannt und leistet Aufklärungsarbeit. Auch die eigenen Mitarbeiter werden eingesetzt um an Betriebsgeheimnisse zu gelangen. Auch großzügige Sach- und Geldzuwendungen lassen Loyalität bröckeln.“

In einem Büro werden vertrauliche Unterlagen offen auf einem Schreibtisch liegen gelassen. Eine Reinigungsfrau schlendert unauffällig herein und fertigt Fotografien an.

Sprecher:

„Spionage ist gerade in Technologie-Unternehmen an der Tagesordnung. Sensibles Firmen Know-how, die sogenannten ‚entscheidenden 5 Prozent‘, müssen daher besonders geschützt werden.“

Verschiedene Seiten der Website von Online-Test Spionageabwehr 2.0 sind zu sehen:

Sprecher:

„Mit dem Online-Test Spionageabwehr können Sie anonym und schnell überprüfen, ob Ihr Unternehmen gefährdet ist. Der Experte für die Abwehr von Wirtschaftsspionage, Wilfried Karden, sagt wie es nach dem Test weitergeht.“

Interview mit Wilfried Karden:

Sprecher:

„Ich bekomme am Ende eine Auswertung. Eine Auswertung, die mir sagt: Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass schon Informationen aus meinem Unternehmen abgefließen sind. Oder mein Unternehmen könnte im Zielraster sein. Oder mein Unternehmen ist nicht gefährdet.“

Sprecher:

„Weitere Fragen beantworten Ihnen gern die Experten des Verfassungsschutzes.“

Die Webadresse des Verfassungsschutzes wird eingeblendet:
www.im.nrw.de/wirtschaftsspionage